

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 27

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Campster -



Suche Vaterland den Gletschern by

Da geriet ein Freund von mir mit seinen Kindern kürzlich in einen modischen Kurort, wollte endlich einmal wieder spielen mit seinen Kleinen, hielt Ausschau nach einem Plätzli hier inmitten einer «unvergleichlichen» Natur, glaubte eines gefunden zu haben, warf den Ball seinen Zugeborenen zu ... und sah sich nach einer halben Stunde des Platzes verwiesen: Hier sei Privatbesitz, eine kanadische Familie baue an diesem Ort.

Der Fall ist typisch, der Raum wird eng, das Vaterland schrumpft.

Du erinnerst dich unserer Seege-
lände ... Du hast den See von wei-
tem erblickt, du möchtest dich ihm
näher? O heilige Einfalt, die See-
ufer sind vergeben, entweder längst
oder immer wieder aufs neue. Im
letzteren Fall wird ständig neuer,
schöner, besser gebaut. Hier hat ein
internationaler Manager seine Villa,
dort ein Südamerikaner, ein biß-
chen weiter oben ... ein Scheich.
Ganz abgesehen davon, daß diese
hohen Herrschaften ihr privates
Schwimmbad haben; es leuchtet

blau und verlockend durch das
Grün der Bäume.

Du möchtest dich wegen der häß-
lichen Mikroben *nur* am See erge-
hen, seine Frische atmen? Dann
lieber Freund, bleibt dir nur der
überfüllte Dampfer wie den an-
dern Touristen auch. Gut, kannst
du schon nicht das «traute See-
gelände» erreichen, trotz der rau-
nenden Stimme der vaterländischen
Dichter des 19. Jahrhunderts, die
hier die eigentliche Herzkammer
der Heimat entdeckten, dann lockt
zumindest der Hügel dort oben,
hinauf also, wenn du kannst. Eine
dänische Dogge springt dir zwi-
schen die Beine, du Unglückseliger
mußtest ausgerechnet die «freie
Wiese» betreten, die einer Diva aus
dem Süden gehört. Du erreichst den
Hügel, die Spitze, herzklopfend, da
endlich kannst du ausruhen. Glaubst
du ...? Ein Luxus-Campingplatz
hält ihn besetzt, für Naturschwär-
mer ist wenig Platz. Der Eintritt
kostet mindestens Fr. 2.-. In die
Wälder hinein, zwischen finsternen
Tannen, ist es auch schön. Aber du

gerätst an Drahtverhaue, Militär-
gelände oder so etwas, ein bißchen
weiter oben entsteht ein internatio-
nales Bungalowdorf. Du kommst
zurück, ein wenig ernüchtert, ein
wenig resigniert. Die Gletscher fun-
keln weit im Raum, aber sie sind
ein wenig zu anstrengend für dich.
Herr Bingeli, der falsche Weise,
gibt dir abends in der Pinte den
«guten Rat»: Kaufen Sie sich auch
eine Villa am See und baden sie
auch privat; sie werden als Schweizer
unter den illustren Ausländern
wohl ein wenig auffallen, aber was
tut's, schließlich sind Sie in Ihrem
eigenen Land ...

Georg Summermatter



Offene Krampfader hartnäckige Ekzeme

eitriges Geschwür bekämpft auch bei veralteten
Fällen die vorzügliche, in hohem Maße
reiz- und schmerzlindernde Spezial-
Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen
Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack.
(5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog. **Buthaesan**